

# Kinderunfallkommission Kaiserslautern

Partner\* für Kindersicherheit



Geschäftsstelle



## Tätigkeitsbericht fürs Jahr 2011

Willibald Weigel  
Polizeidirektion KL  
Logenstraße 5  
67 655 Kaiserslautern  
Tel.: 0631/369-1230  
Fax: 0631/369-1990  
e-Mail: ppwestpfalz.sb13  
@polizei.rlp.de  
www.kuk-kl.de

## Sicherheitsüberwurfwesten

Am 25. Februar 2011 wurden die im Jahre 2010 durch die KUK KL beschafften Sicherheitsüberwurfwesten noch an elf Grundschulen und die freie christliche Schule überbracht. Damit sind nun alle Schulen mit Grundschulern in Kaiserslautern mit je einem Klassensatz dieser Westen ausgestattet. Die begleitenden Lehrkräfte können mit gutem Beispiel vorangehen, da jede Schule zusätzlich zwei Westen für Erwachsene erhielten, die von der Unfallkasse Rheinland-Pfalz gesponsert wurden.



überbracht. Damit sind nun alle Schulen mit Grundschulern in Kaiserslautern mit je einem Klassensatz dieser Westen ausgestattet. Die begleitenden Lehrkräfte können mit gutem Beispiel vorangehen, da jede Schule zusätzlich zwei Westen für Erwachsene erhielten, die von der Unfallkasse Rheinland-Pfalz gesponsert wurden.



zusätzlich zwei Westen für Erwachsene erhielten, die von der Unfallkasse Rheinland-Pfalz gesponsert wurden.

## Theaterprojekt: „Abenteuer im Straßenverkehr“

Mit Unterstützung der Theaterpädagogen des Pfalztheaters und Frau Schmitt, Mitarbeiterin des Referates Recht und Ordnung der Stadt Kaiserslautern, führte die KUK KL die im Jahre 2009 begonnene Reihe der Theaterprojekte fort. Dieses Mal hatte die zweite Klasse mit 18 Schüler(innen) der Grundschule Erlenchbach die Gelegenheit, das Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“ schauspielerisch anzugehen. Durch dieses Projekt werden Verkehrssicherheit, Bewegung und soziale Komponente gefördert.

\* ADAC Pfalz, ADFC, B.A.D.S., Deutscher Kinderschutzbund (DKSB), Institut für Mobilität und Verkehr an der TU Kaiserslautern, Polizei, Stadtverwaltung Kaiserslautern (Referate Jugend, Recht und Ordnung, Schulen, Stadtentwicklung und Tiefbau), Technische Werke Kaiserslautern (TWK), TÜV Rheinland, Unfallkasse Rheinland-Pfalz, Verkehrswacht Kaiserslautern Stadt u. Land e.V., 569th U.S Forces Police Squadron.



## Busplakate

Den Umstand, dass Werbung auf Linienbussen unübersehbar ist, wollte sich die Kinderunfallkommission Kaiserslautern zu Nutze machen. Mit sogenannten Trafficboards auf zwei Linienbussen lenkt diese neue Aktion der KUK KL erneut die Aufmerksamkeit auf das ernste Thema „Verhinderung von Verkehrsunfällen mit Kinderbeteiligung in der Stadt Kaiserslautern“. Die beiden Busse wurden am 9. Mai 2011 von Roland Warner (Vorstand der SWK-Verkehrsbetriebe) und dem stellvertretenden Betriebsleiter Klemenz Strey offiziell auf die Straße geschickt.

Hierbei kommen Plakate zum Einsatz, die manchen Verkehrsteilnehmern aus der Vergangenheit vom Einsatz in den City-Light-Boards der Firma Wall bekannt sind. Beide Motive sind in Zusammenarbeit mit dem bekannten Kaiserslauterer Fotokünstler Thomas Brenner entstanden und sollen dazu beitragen, die Verkehrsmoral in Kaiserslautern zu verbessern.

Die Kampagne wurde möglich, da die Stadtwerke Kaiserslautern – Verkehrs AG die Werbeflächen dankenswerterweise kostenfrei der KUK KL zur Verfügung stellen.



## Plakataktion „Fahrrad“

Auch für das Jahr 2011 hatte sich die Kinderunfallkommission entschlossen, durch ein neues Plakatmotiv auf das Thema „Verhinderung von Verkehrsunfällen mit Kinderbeteiligung in der Stadt Kaiserslautern“ aufmerksam zu machen. Ausschlaggebend hierfür war sicherlich die große Resonanz, die mit den Aktionen der Jahre 2009 und 2010 erzielt werden konnte. Die rückläufige Anzahl der Kinderunfälle lässt ferner darauf schließen, dass man das Verhalten vor allem der erwachsenen Verkehrsteilnehmer durch die Aktion positiv beeinflussen konnte. Mit 240 Plakaten, die in den City-Light-Boards, verteilt über das Stadtgebiet, veröffentlicht wurden, wollte die KUK KL u. a. wiederum an die Vorbildfunktion dieser Zielgruppe appellieren.

Mit der Umsetzung des diesjährigen Motivs „**Damit ist Sense, Mann!**“ in Text und Bild unterstützte der bekannte Kaiserslauterer Fotokünstler Thomas Brenner nun schon zum dritten Mal die Arbeit der KUK KL.



## Kurzerläuterungen zum Inhalt des Plakates 2011:

Bei der Gestaltung der City-Light-Plakate hat sich die Kinderunfallkommission Kaiserslautern bisher immer an der Unfallstatistik und den nachweislich häufigsten Unfallursachen sowie der Begleitphänomene von Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Kindern orientiert. – so auch in diesem Jahr. Im Zusammenhang mit Radfahrunfällen wies die Zielgruppe “Jungs zwischen zwölf und vierzehn Jahren“ eine überproportionale Beteiligung aus.



So wählten die Mitglieder unter mehreren Vorschlägen von Thomas Brenner das Motiv eines jugendlichen Radfahrers aus. Fahrradfahren macht ihm Spaß, wie man an seinem Gesicht ablesen kann. Dabei vergisst er jedoch alles, was er in der Radfahrausbildung der Jugendverkehrsschule gelernt hat: Er missachtet Verkehrszeichen, fährt bei Rot über die Kreuzung und trägt

keinen Helm. Das Wissen um die allgegenwärtigen Gefahren des Straßenverkehrs scheint ihm abhanden gekommen zu sein.

Wie schnell aus einer fröhlichen Fahrradfahrt tödlicher Ernst werden kann, soll durch den “Beifahrer“, den Sensemann, symbolisiert werden. Mit dem doppeldeutigen Witz der Überschrift “Damit ist Sense, Mann!“ sollen nicht nur Kinder angesprochen, sondern insbesondere die Erwachsenen zum Nachdenken angeregt werden. Ein Verhalten von Kindern wie auf dem Plakat dargestellt, wird es immer wieder geben. Wenn beim Autofahrer dann jedoch die Alarmglocken schrillen, können schlimme Unfälle verhindert werden.



Ermöglicht wurde die Aktion durch großzügige Unterstützung der Stadtsparkasse Kaiserslautern, der Bau AG und der Firma Wall.

Spontan haben sich die Stadtwerke Kaiserslautern dazu bereit erklärt, auch für dieses Plakat Werbefläche zur Verfügung zu stellen, so dass gleichzeitig mit dem Beginn der Aktion in den City-Light-Boards auch das Plakat „DAMIT IST SENSE, MANN!“ mobil auf einem Linienbus der Verkehrs-AG im Stadtgebiet Kaiserslautern unterwegs ist.

# Kooperationsprojekt Kinderunfallkommission & Fachhochschule Kaiserslautern

## 3. Generation interaktiver PC-Spiele zur Verkehrssicherheit

Studentinnen und Studenten der FH Kaiserslautern, Studiengang Virtual Design, entwickeln seit 2007 für die KUK verkehrspädagogische Onlinespiele. Im Rahmen dieser Kooperation wurde durch die Studierenden der Fachhochschule im Jahr 2011 eine neue Generation von PC-Spielen entwickelt.



Diese sind insbesondere an die Zielgruppe der 10 - 14-jährigen gerichtet. Hintergrund war, dass bei einer Langzeiterhebung von 2001 bis 2010 bei insgesamt 115 Verkehrsunfällen mit aktiver Beteiligung von Kindern, die genannte Altersgruppe die Hauptbetroffenen waren.

Am 14.07.2011 verlieh die KUK im Großen Ratssaal im Rathaus die Preise an die Studierenden für ihre prämierten Entwürfe.

1. Platz: Projekt "Cyclix" von Julia Korotaev und Julia Willem

2. Platz: Projekt "Thor Thunder Cycler" von Moritz Krohn

3. Platz: Projekt "Toter Winkel" von Barbara Krawczyk und Alexander Langletz sowie das Projekt "Paperworld" von Daniela Deppert, Andreas Fehr und Johannes Meyer

Sonderpreise: Projekt "Brake" von Thomas Beisiegel und Daniel Emmerich sowie das Projekt "Vision Bike" von Ina Karlow, Daniela Meier und Philipp Ledulé



## AG Planung

Auch in diesem Jahr wurde die Kinderunfallkommission von der Stadt Kaiserslautern bei Bebauungs- und Entwurfsplanungen für Straßen, Wege und Plätze, insbesondere wenn Auswirkungen auf den „Bereich Kinder“ zu erkennen sind, im Rahmen des Anhörungsverfahrens beteiligt. Im Jahre 2011 wurden die übermittelten Ausbaupläne Zollamt-/Trippstadter Straße, Auf dem Sess / Fliegerstraße, Haderwald und Neue Stadtmitte durch die AG Planung der KUK KL intensiv geprüft und entsprechende Stellungnahmen der Stadt Kaiserslautern zugeleitet.

## Ad-hoc-Kommission

Im Stadtgebiet Kaiserslautern ereigneten sich im Jahre 2011 insgesamt  
33 Verkehrsunfälle mit aktiver Beteiligung von Kindern  
9 Verkehrsunfälle mit passiver Beteiligung von Kindern.

Von der Ad-hoc-Kommission - bestehend aus Vertretern der Straßenverkehrsbehörde, dem Straßenbaulastträger und der Polizei - wurden alle Unfallstellen, an denen Kinder aktiv beteiligt waren, zeitnah in Augenschein genommen. Der weitaus größte Teil der Verkehrsunfälle ereignete sich, weil Kinder als Fußgänger oder als Radfahrer zwischen parkenden Fahrzeugen für den beteiligten PKW-Fahrer erst spät erkennbar auf die Straße traten/fuhren.

Lediglich in zwei Fällen konnten Veränderungsvorschläge an die Stadt Kaiserslautern gerichtet werden.

Nach einem Verkehrsunfall in Erlenbach in Höhe der Grundschule wurden verschiedene Anregungen unterbreitet und nach Prüfung durch die Stadt Kaiserslautern umgesetzt (u.a. Einrichtung eines Fußgängerüberweges).

Bei einem Verkehrsunfall an der Buswendeschleife St.-Quentin-Ring schlug die Kommission vor, die Büsche auf der Insel zurückzuschneiden, damit Fahrzeugführer sich dem Fußgängerüberweg nähernde Kinder frühzeitig erkennen können.

## Kontrollaktionen

Die in 2010 auf Initiative der KUK KL begonnenen Kontrollaktionen die gemeinsam mit Kräften der Stadt Kaiserslautern, Referat Recht und Ordnung, und der Polizei erfolgten, wurden auch im Jahre 2011 fortgeführt.

Die am 15. Juni 2011 durchgeführte Großkontrolle hatte wieder jeweils an vier Grundschulen zu Schulbeginn und Schulende das Thema „Sicherer Schulweg“ zum Ziel. Hauptanteil an den Beanstandungen hatten die Geschwindigkeitsüberschreitungen mit 44, gefolgt von Verstößen gegen die Gurtpflicht, wobei in 13 Fällen fast ausschließlich mitfahrende Kinder nicht vorschriftsmäßig gesichert waren.

Mussten im vergangenen Jahr noch 67 Eltern wegen Parkverstößen im unmittelbaren Umfeld der Schulen verwarnt werden, waren es dieses Mal "nur" 10 Fahrzeugführer, die sich trotz deutlich sichtbarer Polizeipräsenz unvorschriftsmäßig verhielten.

## Öffentlichkeitsveranstaltungen (eigene der KUK KL)

- **Aktionstag „Nachhaltige Mobilität“**

In Kooperation mit dem Referat Umweltschutz der Stadt Kaiserslautern präsentierte sich die KUK KL am Sonntag, dem 10.04.2011, im Eingangsbereich zur Gartenschau Kaiserslautern mit einem Verkehrsparcours für Kinder.



Das Referat Tiefbau der Stadt Kaiserslautern unterstützte im Vorfeld die Aktion mit der Markierung der „Verkehrsfläche“.

Am Veranstaltungstag hatten die Kinder die Gelegenheit mit kleinen Elektroautos, Roller oder Fahrrad den Parcours zu absolvieren und damit richtiges Verhalten „im Straßenverkehr“ zu üben. Die Kinder, die keine oder wenig Fehler machten, erhielten Urkunden, die sie stolz ihren Eltern präsentieren konnten.

- **Veranstaltung mit dem Verein Lichtblick e.V.**

Am 9. Juli 2011 fand auf dem Gelände der Gartenschau in Kooperation mit dem Verein Lichtblick 2000 e.V. ein Verkehrsparcours der KUK KL statt. Das Referat Tiefbau der Stadt KL hatte im Vorfeld freundlicherweise die aus dem Jahre 2010 stammenden Markierungen erneuert.

Wie bei der Veranstaltung am 10. April 2011 konnten die Kinder üben und dann ihr „Können“ beim Verhalten im „Straßenverkehr“ beweisen. Anschließend gab es auch hier bei „guter Leistung“ Urkunden.

Die Kooperation mit dem Verein Lichtblick 2000 e.V. soll fortgesetzt werden.



- **Tag des Kindes**



Zum siebten Mal hatte die Kinderunfallkommission Kaiserslautern am 25. August 2011 zum Tag des Kindes auf dem Stiftsplatz eingeladen.

Der Vorsitzende der KUK KL, Herr Polizeidirektor Thomas Brühl, konnte

fast 700 Kinder aus elf Grundschulen mit ihren betreuenden Lehrkräften auf dem Stiftsplatz in Kaiserslautern begrüßen. Anschließend haben die Kinder den Platz mit Begeisterung in Beschlag genommen.



Das Fest für Kinder rund um die Verkehrssicherheit war verbunden mit Action - Spaß - und Wissenswertem für die Kinder sowie Informationen für die Erwachsenen. An insgesamt zwölf Stationen wurden Aktivitäten rund um das Thema Sicherheit im Straßenverkehr, Förderung der Mobilität und Wahrnehmung angeboten. So war zum Beispiel Wissen rund ums Fahrrad gefragt oder die

Kids bekamen erklärt, worauf sie bei der Benutzung eines Tret-Rollers oder Inlinern achten müssen. Beliebt waren auch die Hüpfburg und die verkehrspädagogischen Spiele an den Laptops.

Erstmals fand ab 14.00 Uhr ein Fahrradturnier statt. Hierzu stellte der ADAC, auch Mitglied in der Kinderunfallkommission Kaiserslautern, einen Parcours bereit. Ihn befuhren 26 Kinder im Alter zwischen 8 und 15 Jahren. Wie anspruchsvoll dieser Fahrradkurs war, zeigte sich darin, dass kein einziges Kind fehlerfrei blieb. Am besten bewältigten zwei Schwestern – 15 und 13 Jahre alt – vom Gymnasium am Rittersberg den Parcours, denen jeweils nur ein leichter Fehler unterlief.



## Öffentlichkeitsveranstaltungen (Beteiligung der KUK-KL).

Im Jahre 2011 beteiligte sich die KUK KL, mit ihrem vielfältigen Angebot auch wieder an einigen Veranstaltungen, die durch andere Organisatoren angeboten wurden. Mit dabei war natürlich immer auch Maskottchen SAM, das grundsätzlich von einer Mitarbeiterin der Polizeiinspektion Kaiserslautern 1 dargestellt wird.

- **21. Mai 2011, Fun&Action in der City**

Die Kinderunfallkommission Kaiserslautern beteiligte sich zusammen mit dem Polizeipräsidium Westpfalz und der Verkehrswacht Kaiserslautern Stadt und Land e. V. am Kinderfest der Werbegemeinschaft "Kaiser in Lautern". Im Innenhof der Stiftskirche unterstützen wir das bunte und vielfältige Programm in der Lautrer Innenstadt. Zwischen 10 und 16 Uhr gab es hier die Aktion "Roller statt Rad", Geschicklichkeitsspiele und Informationen für Klein und Groß.

- **29. Mai 2011, Westpfalz-Biker-Day**

Bei der großen Motorradveranstaltung, dem Westpfalz Biker Day in Landstuhl waren wir auch dieses Jahr wieder mit einem Infostand vertreten. Die Kinder konnten an den verkehrspädagogischen Spielen der KUK auf Laptops üben. Beliebt waren auch die Geschicklichkeitsspiele.

Das Maskottchen der Kinderunfallkommission Kaiserslautern, Zebra SAM, war natürlich auch wieder vertreten und zeigte an diesem Tag starkes Interesse am Motorrad.



- **12. August 2011, Vorstellung der KUK KL beim „Tag der Prävention“ auf der Bundesgartenschau in Koblenz**

Das Zentrum Polizeiliche Prävention Koblenz (ZPP) präsentierte auf der Rheinland- Pfalz- Bühne der Bundesgartenschau 2011 am "Tag der Prävention" mit Unterstützung der Präsidien Westpfalz, Trier und Mainz und externen Kooperationspartnern ein buntes Bühnenprogramm.

Im Rahmen des Bühnenprogramms stellten der Vorsitzende der Kinderunfallkommission Thomas Brühl und der Geschäftsführer Willibald Weigel die Kinderunfallkommission Kaiserslautern vor. Die Kinderunfallkommission als ein bislang in Rheinland-Pfalz einmaliges Projekt und ein gelungenes Beispiel für das Zusammenwirken staatlicher und nicht-staatlicher Stellen, die sich der Verkehrssicherheit verschrieben haben, konnte so auch noch einmal einem breiteren Publikum näher gebracht werden. Unterstützt wurden die Beiden natürlich von "SAM" dem Zebra, das dieses Mal von einer Vertreterin des TÜV Rheinland / TÜV Pfalz dargestellt wurde.

- **24.09.2011, Kinderaltstadtfest**



Bei schönem Wetter wurde die Veranstaltung sehr gut besucht, so dass die Verkehrssicherheitsberater der Polizeidirektion Kaiserslautern keine ruhige Minute hatten. Immer wieder standen Kinder an, um den Parcours von „Roller statt Rad“ zu bewältigen. Die Geschicklichkeitsspiele der KUK KL waren fast immer besetzt. In Beschlag genommen wurden auch ständig die Computer

an denen die Kinder verkehrspädagogische Spiele bezwingen konnten.

Die Mitglieder der KUK KL standen ebenso für Informationen der Erwachsenen zu Verfügung.

Die durch Zebra „SAM“ verteilten Gummibärchen fanden bei den Kindern „reißenden Absatz“.



Zusammengestellt:

Willibald Weigel  
Geschäftsführer der KUK KL